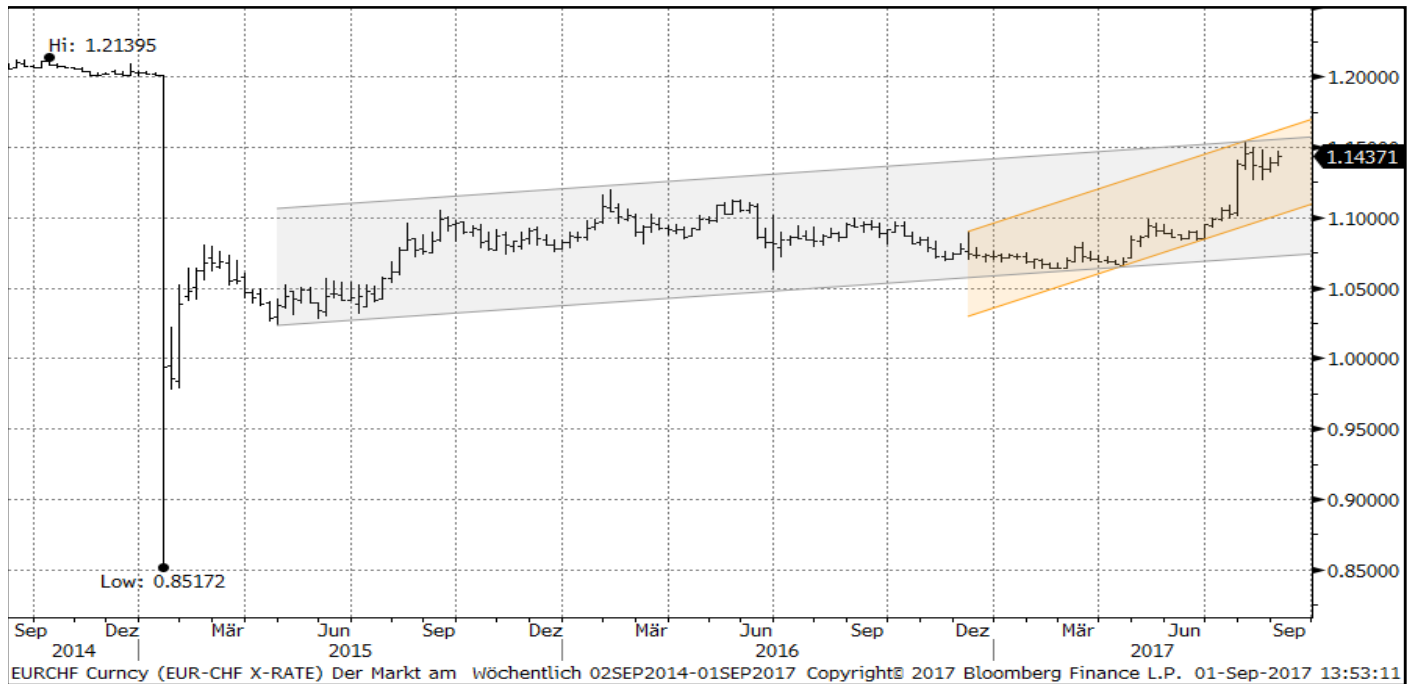


# Trendvorschau CHF September 2017

Raiffeisen  
Meine Salzburger Bank



## 1 Monat

| Kursband | EURCHF          |
|----------|-----------------|
| groß:    | 1,1100 / 1,1600 |
| klein:   | 1,1200 / 1,1500 |

- > Der Schweizer Franken wertete im August zeitweise auf Kurse über EURCHF 1,1500 ab. Es waren die höchsten Kurse seit Jänner 2015. Seit Jahresbeginn verzeichnete der Franken Kursverluste von rund 7,5 Prozent. Die Abwertung war überaus dynamisch, sodass die Korrekturbewegung nicht lange auf sich warten ließ. An der Zinsdifferenz zwischen Euro und Franken hat sich schließlich kaum etwas geändert. Kurzfristig rechnen wir mit Devisenkursen um EURCHF 1,1400. Aufgrund der Urlaubssaison ist die Marktliquidität geringer. Die aktuellen Niveaus sollten daher nicht überbewertet werden. So wurde unseres Erachtens das Risiko des Nordkorea-Konflikts zu wenig im Kurs berücksichtigt.
- > Von der Sitzung der Schweizerischen Nationalbank Mitte September erwarten wir uns keine besonderen Impulse. Die Wortwahl dürfte weitgehend gleich bleiben. Klar ist, dass die gesehene Kursentwicklung im Sinne der SNB ist und sie mit geringerem Interventionsvolumen agieren musste.

## 6 Monate

- > Ein neuerlicher Abwertungsschub des Franken ist erst dann zu erwarten, wenn die EZB die Geldpolitik deutlich weniger expansiv gestaltet. Dies würde eine Ausweitung der Zinsdifferenz zwischen Euro und Franken bedeuten. Die SNB wird noch längere Zeit, also mindestens bis Mitte 2018, an ihren negativen Leitzinsen festhalten. Langfristig stellt sich die Frage, wie die SNB ihre rekordhohen Devisenreserven von derzeit 579 Milliarden Franken abbauen möchte. Jedenfalls wird dies erst nach der Normalisierung der Geldpolitik durch die Fed und die EZB der Fall sein. Durch den Devisenverkauf würde der Franken einem erneuten Aufwertungsdruck ausgesetzt sein. Daher wird die SNB noch längere Zeit damit warten.
- > Ein entscheidender Faktor für die Nationalbank wird dabei die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz sein. Bisher erwies sich die Konjunktur als robust und die Exporte liefen gut. Doch die Devisenreserven von mehr als 100 Prozent vom BIP werden von immer mehr Experten kritisch gesehen. In diese Richtung äußerte sich beispielsweise auch ein ehemaliger Vizepräsident der Schweizerischen Nationalbank. Unabhängig davon wird der Franken als "sicherer Hafen" gefragt bleiben und einem tendenziellen Aufwertungsdruck ausgesetzt sein. Dafür sprechen die hohen Leistungsbilanzüberschüsse, die gesunden Staatsfinanzen und die geringe Inflation.

Trendvorschau vom Raiffeisenverband Salzburg eGen (idF RVS) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. RVS übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Einschätzung. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt keine Empfehlung zu Währungskäufen/-verkäufen dar. Ausführlicher Disclaimer <http://www.internetwertpapiere.at> -> "Disclaimer"

[www.salzburg.raiffeisen.at](http://www.salzburg.raiffeisen.at)

[www.internetwertpapiere.at](http://www.internetwertpapiere.at)

[www.raiffeisen-salzburg-invest.com](http://www.raiffeisen-salzburg-invest.com)

[www.raiffeisen-salzburg-vorsorge.at](http://www.raiffeisen-salzburg-vorsorge.at)

[www.raiffeisen-immobilien.at](http://www.raiffeisen-immobilien.at)

## Kundenhandel

Mag. Wolfgang Pürstinger  
Arthur Lemberger, MA

0662 8886 14820

0662 8886 14829

0662 8886 14821